I. **Anmeldung**

TOP: 3.0

Sozialausschuss

Sitzungsdatum 13.10.2016

öffentlich

Betreff:
Kinderarmut in Nürnberg
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13. September 2016

Anlagen:
3.1 Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Rund ein Fünftel der Nürnberger Bevölkerung lebt in Armut oder Armutsnähe. Haushalte mit Kindern sind davon überdurchschnittlich betroffen, über die Hälfte der Alleinerziehenden-Haushalte ist als arm oder armutsnah einzustufen. Damit aus einer Kindheit in Armut nicht eine lebenslange Benachteiligung entsteht, nehmen die Nürnberger Konzepte zur Armutslinderung und -prävention Kinder und Jugendliche besonders in den Blick. Jüngst lenkte eine Studie der Bertelsmann-Stiftung die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Lebenssituation von armen Kindern, Jugendlichen und Familien in Deutschland. Ausgehend von den Ergebnissen der Studie wird die Situation in Nürnberg beleuchtet.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Der Bericht nimmt die Lebenslagen Armut sowie Kindheit und Jugend in den Blick. Genderrelevanz ergibt sich durch die hohe Zahl armer Alleinerziehender-Haushalte.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 29.03.2016
Prölß

(23 35)